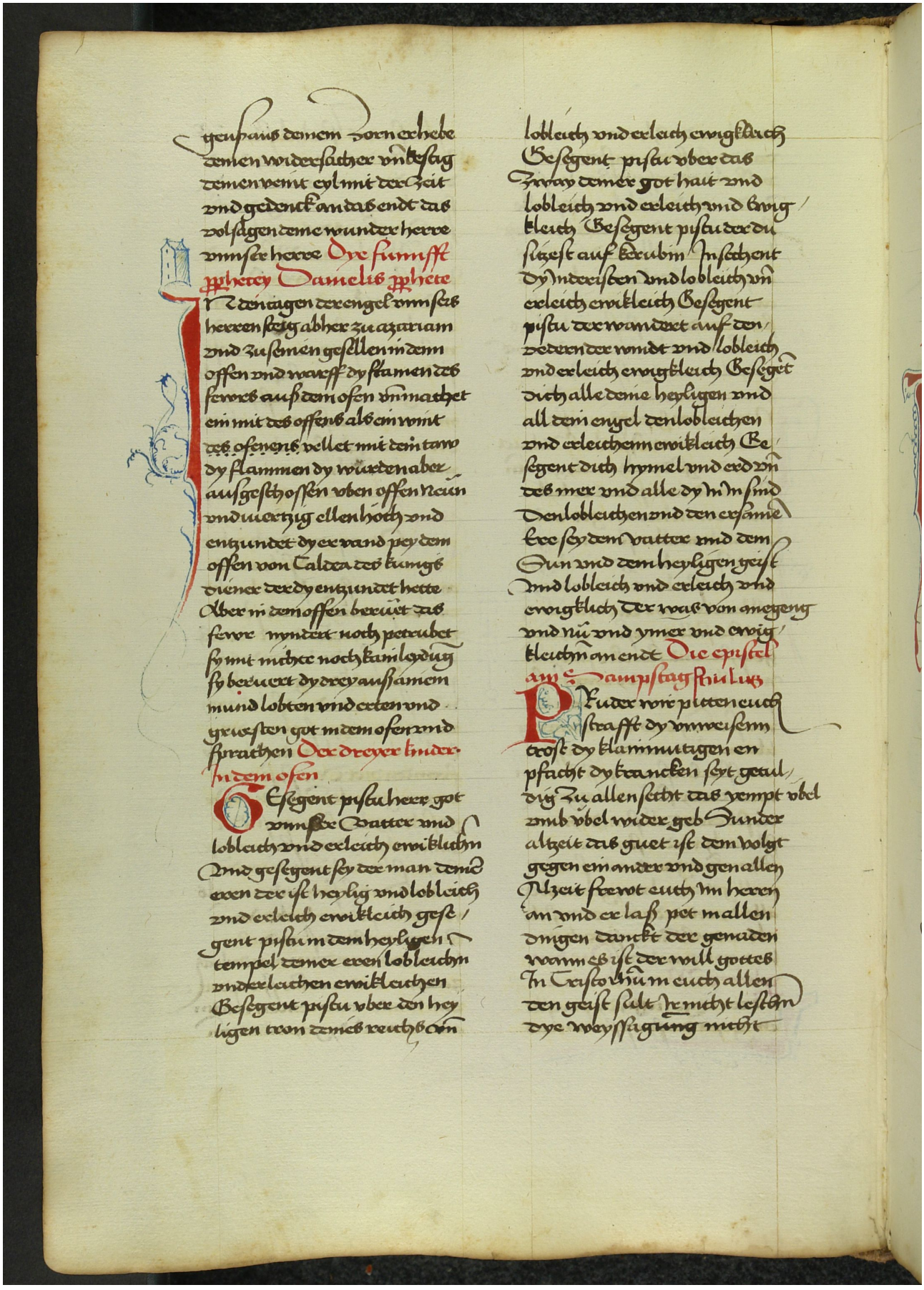
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8251
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



yeu haus dinem zorn erhebe
dinen widersacher vnd sag
dinem vent eyl mit der zeit
vnd gedenck an das end das
volsagen dine wunder herre
vnser herre Die fumfft
ppheey Danelis ppheta
Vnd do trugen der engel vnsers
herren sezig abher zu azariam
vnd zu seinen gesellen in dem
ofen vnd warff dy flamen des
fewers aus dem ofen vnd machet
ein mit des offens als ein vmt
des ofenens vellet mit dem tau
dy flammen dy wurden aber
ausgesth ofen vber offen neun
vnd vierzig ellen hoch vnd
entzundet dy ee vand pey dem
offen von Caldea des kungs
diener der dy entzundet hette
Aber in dem offen brewt das
fewr nyndert noch petrubet
sy mit mehre noch stamlegung
sy berurt dy drey aussamen
mund lobten vnd erten vnd
grewsten got in dem ofen vnd
sprathen Der dreyer kinder
in dem ofen
Gesegent pistu herr got
vnser vatter vnd
lobleich vnd erleich ewikleichn
vnd gesegent sey der man dinem
eren der ist heylig vnd lobleich
vnd erleich ewikleich gese/
gent pistu in dem heyligen
tempel dines eren lobleichn
vnd erleichen ewikleichen
Besegent pistu vber den hey
ligen tron dines reuchs dein
lobleich vnd erleich ewigklich
Gesegent pistu vber das
firmament dines got hail vnd
lobleich vnd erleich vnd ewig
kleich Besegent pistu der du
sitzest auf cherubim Insehent
dy indersten vnd lobleich vn
erleich ewikleich Besegent
pistu der wandret auf den
federn der windt vnd lobleich
vnd erleich ewigkleich Besegt
dich alle dine heyligen vnd
all dein engel den lobleichen
vnd erleichen ewikleich Be
segent dich hymel vnd erd vn
des mer vnd alle dy in in sind
Den lobleichen vnd den erbare
hre sey dem vatter vnd dem
Sun vnd dem heyligen geist
vnd lobleich vnd erleich vnd
ewigkleich der was von anegeng
vnd nu vnd yner vnd ewig
kleichn an end Die epistel
am Samstag sand Lux
Puder wir pitten euch
strafft dy unwesem
trost dy kleinmutigen en
pfacht dy krancken sezt gesaul
dig zu allen seidt das nemt obel
umb obel wider geb Sunder
altzeit das guet ist den volgt
gegen ein ander vnd gen allen
Altzeit frewt euch in herren
an vnd ee las pet mallen
dingen danckt der genaden
wann es ist der will gottes
In Cristo Jhu in euch allen
den geist slukt nemeht leschn
dye weyssagung nicht